

bestanden. Die von den Ueberschußgeldern hiernach noch übrigen 1500 Thlr. dagegen flossen in die Centralcasse, für welche sonach, da für sie im Budget bei Pos. 7 a. die Summe von 7200 Thlr. in Einnahme eingestellt war, gegen den Voranschlag 5700 Thlr. weniger Ueberschußgelder erlangt worden sind.

Pos. 7 b.

Elsterbad.

Für die Finanzperiode 18 $\frac{6}{9}$ war bei dem Elsterbade eine Nutzung nicht in das Budget eingestellt, wohl aber ein Zuschußbedürfniß von 24,819 Thlr. in Aussicht genommen worden. Dasselbe hat sich jedoch als völlig unzureichend erwiesen und die Höhe von 76,002 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf. erreicht, und wird hierauf bei Pos. 24 e. des Ausgabebudgets zurückzukommen sein.

**B. Von den Regalien und den damit verbundenen Verkehrs-,
Fabrikations- und Debitsanstalten.**

Pos. 8 bis mit 16.

48,053,845 Thlr.	12 Ngr.	6 Pf.	Gesamtbruttoeinnahme,
33,826,493	= 9	= 1	Gesamtaufwand,
<hr/>			
14,227,352 Thlr.	3 Ngr.	5 Pf.	Gesamtüberschuß, wovon
252,500	= 21	= 8	in den Beständen der Specialcassen,
			welche bei
			Thlr. Ngr. Pf.
			711,539 28 — Verstärkung und
			459,039 6 2 Verminderung,
			252,500 21 8 Summe w. o.
			effectiven Zuwachs erhalten haben,
			verblieben, die übrigen
<hr/>			
13,974,851 Thlr.	11 Ngr.	7 Pf.	in die Centralcassen eingeliefert worden
			sind. Für diese hatte man im Budget
10,500,360	= —	= —	als Betriebsüberschuß der Periode
			18 $\frac{6}{9}$ angenommen, es sind daher
<hr/>			
3,474,491 Thlr.	11 Ngr.	7 Pf.	mehr gegen den Voranschlag erlangt
			worden.

Zu diesem Mehrertrage haben alle Positionen der Abtheilung B., mit alleiniger Ausnahme der Pos. 14 (Floß- und Holzhoßnutzungen), am stärksten jedoch die Eisenbahnnutzungen beigetragen. Denn von dem erlangten Einnahmepius entfallen